



Bayerische Staatszeitung		Suchbegriff: Heyne Verlag	
18.11.2016	Ausgabe: 46	Verbreitete Auflage: 17.276	Anzeigenäquivalenz:
Wochenzeitung / wöchentlich		Reichweite: 67.204	Seite: 7 / unten links

51.568 - 3 - LH - ZS - 32577210 - SV Mo,Mi -

Beiträge prominenter Kritiker von Windkraft & Co.

Die Schattenseiten der Energiewende

Neben der Masseneinwanderung hat Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) den Deutschen auch, weil angeblich „alternativlos“, die Energiewende verordnet – mit mindestens ebenso starken gesellschaftlichen Verwerfungen, wie Herausgeber Georg Etscheit, ein ehemaliger *dpa*- und *Zeit*-Reporter, in seinem neuen Buch *Geopferte Landschaften* schreibt: „Die Energiewende in Deutschland ist ein hochemotionales Thema. Es droht die Umweltverbände zu zerreißen, es spaltet Dorfgemeinschaften, es entzweit Freunde und Familien. Denn es geht um Zukunftserwartungen, um Lebensstile, um Heimat, um Identität.“

Und tatsächlich sieht laut Etscheit kaum ein Landstrich noch aus wie vor wenigen Jahren – „dank eines ungeheuren Wildwuchses an Windrädern und Solaranlagen“ und mit dem „rasantesten Flächenverbrauch aller Zeiten“. Bittere Pointe des Ganzen: Es sei „der CO₂-Ausstoß hierzulande bislang, wenn überhaupt, nur unwesentlich gesunken“.

Sein Buch solle „ein Anstoß zu einer notwendigen Debatte sein“, hofft der Herausgeber – und begibt sich damit gleichwohl auf gefährliches Terrain: Gilt doch jeder, wer die Energiewende kritisiert, hierzulande rasch als Lobbyist der Atomindustrie oder Öko-Vebrecher.

Einige der 19 Gast-Autoren, weil Renegaten, sind auch regelrechte Hass-Figuren der traditionellen Umweltschutzbewegung: der Dirigent Enoch zu Guttenberg beispielsweise, einst Mitbegründer des BUND, heute scharfer Kritiker seiner früheren Weggefährten. Andere standen schon immer im Lager der Windkraft-Gegner wie etwa der Ökonom Nikolai Ziegler, Sprecher eines bundesweiten Zusammenschlusses kritischer Bürgerinitiativen. Aber auch wissenschaftlicher Sachverstand ist vertreten, unter anderem von Werner Nohl, Professor für Landschaftsarchitektur an der TU München. Sie beleuchten das Thema ausführlich und – wirtschaftlich, technisch oder soziokulturell – aus verschiedenen Blickwinkeln. Nicht allen Ansichten kann man zustimmen, viele Argumente verfangen nicht. Aber im Sinne der Fairness, muss man auch sie reden lassen. > APL



Georg Etscheit (Hr.), *Geopferte Landschaften*. Wie die Energiewende unsere Umwelt zerstört, Heyne Verlag, München 2016, 240 Seiten, 16,99 Euro.

ISBN 978-3-453-20127-9